



Beim Empfang im Kreishaus (von rechts nach links): Landrat Dr. Ulrich Hartmann, Chefarzt Dr. Joachim Ronge, Margarethe Rothacker, Vorsitzender Walter Gollnick, Dekan Msgr. Paul Kopf, Günter Eiting und Diakon Martin Pfeil. Bild: LKZ-Zeller

Empfang im Kreishaus

„Inseln der Hilfe“ wichtig

Förderverein für psychisch Kranke und Behinderte

Anlässlich der Gründung des Fördervereins für psychisch Kranke und Behinderte e.V. hatte Landrat Dr. Ulrich Hartmann ins Kreishaus geladen. Nicht zuletzt um Dank zu sagen, denn „selbst der fürsorglichste administrative Arm kann nicht in alle Nischen reichen“, so der Landrat. „Deshalb bin ich dankbar, daß sich ehrenamtlich tätige, engagierte Leute dieses Problems annehmen.“

Besonderen Dank richtete der Landrat an den ersten Vorsitzenden des Fördervereins, den ehemaligen Vorsitzenden Richter am Landgericht Stuttgart, Walter Gollnick. Er habe mit der Gründung des Vereins dazu beigetragen, daß die vom Kreis durch seine vielfältigen außerstationären Maßnahmen aufgebauten „Treffstufen der Rehabilitation“ vom stationären Bereich bis hin zur Wiedereingliederung in das sogenannte normale Leben, niedriger geworden seien.

Auch Walter Gollnick ging in seiner Er-

widerung auf diese „Inseln der Hilfe“ wie er die vom Verein angestrebten Maßnahmen nannte, ein: „Der Förderverein hat sich zur Aufgabe gesetzt, psychisch Kranke und Behinderte zur größtmöglichen Selbständigkeit zu verhelfen“. Um dieses Ziel zu erreichen, will der Verein unter anderem Wohnungsmöglichkeiten für diejenigen schaffen, die des Schutzes der Wohngemeinschaften nicht mehr bedürfen. Weiter strebt der Verein Kontakt mit dem Arbeitsamt an, um Beschäftigungsmöglichkeiten für seine Klientel zu finden. Gesprächskreise für Angehörige sollen ebenso gegründet werden wie Selbst-

hilfegruppen. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende Walter Gollnick beim Landrat für den Empfang, der „das erste Stück Öffentlichkeitsarbeit für uns ist“.

Schließlich ergriff Chefarzt Dr. Joachim Ronge von der psychiatrischen Klinik Ludwigsburg und erster stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins, das Wort. „Aufgrund der Tatsache, daß ungefähr ein Drittel der psychisch Kranken nach Abschluß der akuten Behandlungsphase für Monate und sogar Jahre beschützender Einrichtungen und betreuender Hilfe bedürfen, begrüßt die Klinik die Gründung des Fördervereins uneingeschränkt. Als dringend benötigt Dr. Ronge Übergangs- und therapeutische Wohnheime sowie ein Dauerwohnheim und eine Tagesstätte für aus der Klinik Entlassene an, die nicht im Stande sind, ihren Tag selbst ausreichend zu strukturieren. Bei Fehlen dieser Einrichtungen sei die Gefahr des Rückfalls groß.“

Der Verein wird die Träger der freien Wohlfahrtsverbände, die Professionellen also, bei ihrer Arbeit unterstützen. Dazu braucht er auch Geld. Deshalb erging ein Spendenaufruf. Das Konto des Fördervereins ist bei der Kreissparkasse Ludwigsburg, Konto-Nummer 106 894.

L K Z

19.12.89